

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup
am Donnerstag, **12.09.2013**, 17:00 Uhr - 17:50 Uhr,
Sitzungssaal, Stadthalle Hiltrup , Westfalenstr. 197, 48165 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Josef Alichmann , Theodor Boekenkötter , Barbara Boßler , Astrid Bühl , Mark Lütke-Schürmann , Manfred Manning , Götz-Dietrich Raisner , Ursula Richter , Joachim Schmidt ,

von der SPD-Fraktion

Hermann Geusendam-Wode , Roswitha Kaps , Dieter Langer , Martin Leusmann , Angelika Pfeifer ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Carsten Peters , Maik Schulte ,

von der FDP-Fraktion

Heribert Aldejohann , Ulrich Eckervogt ,

Ratsmitglieder

Georg Berding (ab 17.35 Uhr), Karl Kleine-Wilke ,

von der Verwaltung

Christoph Ameling ,

für die Schriftführung

Dieter Tüns ,

für die Stenogrammaufnahme

Helga Jügel ,

Es fehlten:

Hubertus Zdebel ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup am 12.09.2013

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|---------------------------|---|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Einbringung |
| <u>V/0610/2013</u>
V | 2.1. Rückbau von öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen |
| <u>V/0655/2013</u>
V | 2.2. Reduzierung des Pflegestandards in ausgewählten öffentlichen Grünflächen gem. Handlungsprogramm 2012-2017, Maßnahme Nr. 240 |
| | 3. Beantwortung von Anfragen |
| | 4. Entscheidungen |
| <u>V/0579/2013</u>
I | 4.1. Bestellung von Trägervertretern/innen für städtische Kindertageseinrichtungen im Stadtbezirk Münster-Hiltrup |
| | 4.2. Zuschuss an die Alexianer Münster GmbH für das Projekt "Garten der Stille" |
| | 4.3. Zuschuss zum Nachdruck des Flyers "Willkommen in Hiltrup" |
| | 5. Anhörungen |
| <u>V/0184/2013</u>
II | 5.1. Satzungen zur Änderung von Festsetzungen der Rätze verschiedener Interessentenschaften |
| <u>V/0238/2013</u>
III | 5.2. Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur für Schul- und Kindergartenkinder und Menschen mit Behinderungen in Amelsbüren (Gehwegverbreiterung Davertstraße) Planungsbeschluss |

- | | | |
|---------------------------|------|---|
| <u>V/0469/2013</u>
III | 5.3. | Verkehrsplanungen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und der Verkehrsanlagen im Bereich der Robert-Bosch-Straße / Siemensstraße sowie deren Verlauf bis Trauttmansdorffstraße
Antrag der CDU-Fraktion im Rat vom 11.02.2010; Antrag A-H/0006/2010 der CDU-Fraktion vom 15.02.2010 in der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup "Verkehrsfluss an der Robert-Bosch-Straße optimieren"
Planungsbeschluss |
| <u>V/0548/2013</u>
III | 5.4. | Bebauungsplan Nr. 542: Amelsbüren - Östlich "Im Mühlenfeld"
Satzungsbeschluss |
| 6. Anträge | | |
| <u>A-H/0005/2013</u>
I | 6.1. | Wiederherstellung der Wegeverbindung Böckenhorst jetzt möglich machen
(Antrag der CDU-Fraktion vom 08.03.2013) |
| <u>A-H/0006/2013</u>
I | 6.2. | Pfandflaschen gehören nicht in den Müll
(Antrag der FDP-Fraktion vom 03.06.2013) |
| <u>A-H/0007/2013</u>
I | 6.3. | Barrieren an Spielplätzen neu bedenken
(Antrag der FDP-Fraktion vom 09.05.2013) |
| <u>A-H/0009/2013</u>
I | 6.4. | Treffpunkte für Jugendliche ermöglichen, Jugendplatz in Hiltrup-Mitte errichten.
(Antrag der CDU-Fraktion vom 21.05.2013) |
| <u>A-H/0010/2013</u>
I | 6.5. | Erweiterung der Öffnungszeiten des Recyclinghofes an der Hansestraße in Hiltrup
(Antrag der CDU-Fraktion vom 21.06.2013) |
| 7. Verschiedenes | | |

Herr Schmidt eröffnete den öffentlichen Sitzungsteil um 17.00 Uhr, begrüßte die anwesenden Besucher, die Vertreter der Presse sowie die Mitarbeiter der Verwaltung.

Er ergänzte die Tagesordnung um TOP 4.2 Zuschuss an die Alexianer Münster GmbH für das Projekt „Garten der Stille“ und TOP 4.3 Zuschuss zum Nachdruck des Flyers „Willkommen in Hiltrup“.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Tüns teilte mit:

- Nach Abstimmung im Ältestenrat wird die Verwaltung der Deutschen Telekom mitteilen, dass dem beabsichtigten Abbau öffentlicher Fernsprecher an der Westfalenstr. 153 (Parkplatz) sowie an der Hohen Geest 122 (Haltestelle Im Dahl) nicht zugestimmt wird.

- Die verwaltungsinterne Arbeitsgruppe für Verkehrsfragen (unter Beteiligung der Polizei) wird sich am 13.09.13 mit den geschilderten Gefahrensituationen am neuen gemeinsamen Geh- und Radweg an der Osttorbrücke auseinander setzen und die Ergebnisse mitteilen.
- Der aktualisierte Budgetbericht über die frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretung Hilstrup wurde den Fraktionsvorsitzenden übersandt.
- Herr Frank Deutscher hat eine Anregung nach § 24 GO NW zur Verkehrsberuhigung der Davertstraße in Amelsbüren innerorts an den Rat gerichtet (Nr. 2013-00097).
- Die Alexianer Münster GmbH haben mit Schreiben vom 03.09.13 einen Zuschuss zur Realisierung des Projekts "Garten der Stille" beantragt.
- Zum Nachdruck von 2.000 Exemplaren des Stadtplans "Willkommen in Hilstrup" liegt ein Angebot des Landwirtschaftsverlages Münster, LV Druck, vom 02.09.13 vor.
- Einen Antrag der CDU-Fraktion vom 09.09.13, der auf die Verbesserung der Verkehrssicherheit in Amelsbüren durch Rotmarkierung der Einmündungsbereiche von Straßen und/oder Piktogramme gerichtet ist.
- Einen Antrag der SPD-Fraktion vom 10.09.13 "Vorhandene Naturfläche in Berg Fidel zum naturnahen Stadtteilpark entwickeln.

Punkt 2 der Tagesordnung	Einbringung
---------------------------------	--------------------

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0610/2013	Rückbau von öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen
---	--

Die Vorlage wurde eingebracht.

Punkt 2.2 der Tagesordnung V/0655/2013	Reduzierung des Pflegestandards in ausgewählten öffentlichen Grünflächen gem. Handlungsprogramm 2012-2017, Maßnahme Nr. 240
---	--

Die Vorlage wurde eingebracht.

Punkt 3 der Tagesordnung	Beantwortung von Anfragen
---------------------------------	----------------------------------

Keine.

Punkt 4 der Tagesordnung**Entscheidungen****Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0579/2013****Bestellung von Trägervertretern/innen für städtische Kindertageseinrichtungen im Stadtbezirk Münster-Hiltrup**

Die Fraktionen hatten sich im Vorfeld auf die Trägervertreter lt. Beschlussvorschlag verständigt.

Herr Leusmann erklärte sich zu Beschlussvorschlag 2, Frau Bühl und Herr Peters zu Beschlussvorschlag 3 für befähigt und nahmen dazu nicht an der Abstimmung teil.

Im Übrigen beschloss die Bezirksvertretung einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Als Trägervertreter/in wird Frau Gertrud Hupe, Vennheideweg 35, 48165 Münster, in die städtische Kindertageseinrichtung Berg-Fidel, Hogenbergstr. 158, berufen.
2. Als Trägervertreter/in wird Herr Martin Leusmann, Amelsbürener Str. 11, 48165 Münster, in die städtische Kindertageseinrichtung Sonnentau, Im Sonnentau 15, berufen.
3. Als Trägervertreter/in werden folgende Personen in die städtische Kindertageseinrichtung Hiltrup-West, An der Alten Kirche 163, berufen:

Frau Astrid Bühl, Rubensstr. 86, 48165 Münster und
Herr Carsten Peters, Eibenweg 13, 48165 Münster

Punkt 4.2 der Tagesordnung**Zuschuss an die Alexianer Münster GmbH für das Projekt "Garten der Stille"**

Zur Sitzung lag ein Antrag der Alexianer Münster GmbH vom 03.09.13 vor (s. 'Eingänge und Mitteilungen'), auf dessen Inhalt verwiesen wird. Die Fraktionen hatten sich dazu auf einen Zuschuss i. H. v. 3.000 € verständigt.

Herr Schmidt ließ über diesen Vorschlag abstimmen. Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

Die Alexianer Münster GmbH erhalten für das Projekt "Garten der Stille" einen Zuschuss i. H. v. 3.000 €.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0204	Bürgerangelegenheiten	2013	3.000,00	
Zeile	15	Transferaufwendungen			

Punkt 4.3 der Tagesordnung**Zuschuss zum Nachdruck des Flyers "Willkommen in Hilstrup"**

Der Flyer "Willkommen in Hilstrup" mit Stadtplan und allgemeinen Informationen zu den Stadtteilen ist nahezu vergriffen. Für den Nachdruck von 2.000 Exemplaren lag ein Angebot des "LV Druck" vom 02.09.13 vor. Die Verwaltung schlug vor, einen Nachdruck zu beauftragen und im kommenden Jahr eine Neuauflage in Kooperation mit der Stadtteiloffensive Hilstrup vorzusehen.

Herr Schmidt ließ über diesen Vorschlag abstimmen. Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

Für den Nachdruck von 2.000 Exemplaren des Flyers "Willkommen in Hilstrup" wird ein Zuschuss i. H. v. 1.000 € gewährt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0204	Bürgerangelegenheiten	2013	1.000,00	
Zeile	15	Transferaufwendungen			

Punkt 5 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0184/2013****Satzungen zur Änderung von Festsetzungen der
Rezepte verschiedener Interessentenschaften**

Nach Vortrag von Herrn Ameling beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Die Satzungen der Stadt Münster zur Änderung der Festsetzungen des Rezesses

1. der Interessenten der Galgheide (G 1)
2. der Interessenten der Gelmer Heide (K 6 a)
3. der Teilungssache Körver Heide (C 7)
4. der Interessenten der Laerheide (L 22)
5. der Interessenten der Loddenheide (L 38)
6. der Interessenten des Neuenbrock (N 24)
7. der Interessenten der Rüscheide, der Raringsheide und des Rahringsundern (R 15)
und
8. der Beteiligten der Schorfheide (S 98)

werden in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0238/2013****Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur für Schul-
und Kindergartenkinder und Menschen mit Behin-
derungen in Amelsbüren (Gehwegverbreiterung
Davertstraße)
Planungsbeschluss**

Es lag folgende Stellungnahme der Verwaltung vor:

„Am 06.06.2013 stimmte der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft der Vorlage V/0238/2013 einstimmig zu. In dieser Sitzung wurde die Verwaltung beauftragt, einen Zeitraum zu benennen, in dem die komplette Maßnahme gemäß ursprünglicher Planung realisiert werden könnte. Hierzu sollte ein geeigneter Finanzierungsvorschlag unterbreitet werden (Anlage: Änderungsantrag).“

Zu diesem Änderungsantrag nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Maßnahme muss aus dem Tiefbauamts-Budget im Teilergebnisplan finanziert werden. Aufgrund der angespannten Haushaltslage wurden in den vergangenen Jahren die Mittel in diesem Bereich mehrfach gekürzt. Die dort noch vorhandenen Restmittel werden dringend benötigt, um die erforderlichen Instandsetzungs- und Unterhaltungsmaßnahmen an den bestehenden Anlagen zu finanzieren.

Bei weiteren Kürzungen wird die Bildung von Rückstellungen für unterlassene Instandsetzungen notwendig.

Wie auch in der Begründung zum Antrag beschrieben, sind mit der Reduktionsvariante bereits die notwendigen Maßnahmen zur Verkehrssicherheit beschlossen. Daher schlägt die Verwal-

tung vor, die Fortführung dieser Maßnahme und auch andere entsprechende Maßnahmen bis zur Erreichung der Haushaltskonsolidierungsziele zurück zu stellen.

Der o.g. Änderungsantrag wird damit als erledigt angesehen.“

Frau Boßler (CDU) beantragte, die Finanzierung anhand eines Zeitplans zu konkretisieren und diesen zur kommenden Sitzung der Bezirksvertretung vorzulegen.

Herr Schmidt ließ über den Antrag abstimmen. Die Bezirksvertretung beschloss dies einstimmig.

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0469/2013**

**Verkehrsplanungen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und der Verkehrsanlagen im Bereich der Robert-Bosch-Straße / Siemensstraße sowie deren Verlauf bis Trauttmansdorffstraße
Antrag der CDU-Fraktion im Rat vom 11.02.2010;
Antrag A-H/0006/2010 der CDU-Fraktion vom 15.02.2010 in der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup "Verkehrsfluss an der Robert-Bosch-Straße optimieren"
Planungsbeschluss**

Herr Alichmann (CDU) bat die Verwaltung, die zu Erschließungsbeiträgen heranzuziehenden Anlieger kurzfristig nach Beschlussfassung schriftlich zu informieren.

Im Übrigen möge die Verwaltung in der kommenden Sitzung der Bezirksvertretung Planungen zur Verkehrsführung während der Bauphase vorlegen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, dem ASSVW die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Dem verkehrstechnischen Entwurf (Stand: 06/2013) zur Verbesserung der Verkehrsanlagen an der Siemensstraße zwischen Haus Nr. 31 und Trauttmansdorffstraße wird zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für den 1. BA von der Trauttmansdorffstraße bis zur Siemensstraße in Höhe Haus Nr. 31 Kosten von ca. 1.749.000 € entstehen werden. Zusätzliche Unterhaltungskosten fallen nicht an, da eine vorhandene Anlage erneuert wird. Die Folgekosten für Abschreibungen betragen 35.000 € / Jahr.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Die erforderlichen Mittel werden im Teilfinanzplan nachstehender Produktgruppe wie folgt bereitgestellt:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- Jahr	Betrag €	Bemerkungen
<u>Produktgruppe</u>	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahme	4080	Robert-Bosch/Siemensstraße, B51-Trauttmansdorffstraße			
Auszahlungen	08	für Baumaßnahmen	2014	520.000	
			2015	1.229.000	
Einzahlung			2014 - 2016	594.000	Investitionszuwendungen FöRi-kom-Stra
			2015	786.000	KAG-Beiträge
Summe aller Auszahlungen/Einzahlungen				- 369.000	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2014 bzw. des Finanz- und Investitionsprogrammes steht.

Die Investitionsmaßnahme wird nach den Förderrichtlinien kommunaler Straßenbau (FöRi-kom-Stra) gefördert. Die Bewilligung der Fördermittel erfolgte am 17.12.2012 und sie betragen für den 1. BA, von der Trauttmansdorffstraße bis zur Siemensstraße in Höhe Haus Nr. 31, ca. 594.000 €.

Die Baukosten sind nach dem Kommunalen Abgabengesetz (§ 8 KAG) beitragsfähig. Dies betrifft sowohl die Fahrbahn als auch die Nebenanlagen. Der KAG-Anteil beträgt für den 1. BA ca. 786.000 EUR.

Der verbleibende Eigenanteil der Stadt Münster für den 1. BA beträgt demnach ca. 369.000 €.

Da es sich bei der Ausdehnung des 1. BA um einen nicht vollständig abrechenbaren Abschnitt im Sinne des KAG handelt, muss zeitnah auch die Siemensstraße bis zur Robert-Bosch-Straße ausgebaut werden, damit keine Einbußen bei der Refinanzierung entstehen.

Mit der Umsetzung der Maßnahme kann im 2. Quartal 2014 begonnen werden.

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0548/2013**

**Bebauungsplan Nr. 542: Amelsbüren - Östlich "Im
Mühlenfeld"
Satzungsbeschluss**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 542 Amelsbüren - Östlich "Im Mühlenfeld" wird gemäß § 2 und § 10 Baugesetzbuch und den §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NRW als Satzung beschlossen.

Die Begründung zum Bebauungsplan wird ebenfalls beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch den Satzungsbeschluss keine Kosten entstehen.

Die erforderlichen Erschließungsanlagen werden entsprechend den Mittelbereitstellungen in den künftigen Haushaltsjahren durch die Stadt Münster realisiert. Da sich der überwiegende Teil des Plangebiets im Eigentum der Stadt Münster befindet, sind durch Veräußerung der Baugrundstücke Einnahmen zu erwarten.

Punkt 6 der Tagesordnung

Anträge

**Punkt 6.1 der Tagesordnung
A-H/0005/2013**

**Wiederherstellung der Wegeverbindung Böcken-
horst jetzt möglich machen
(Antrag der CDU-Fraktion vom 08.03.2013)**

Herr Tüns informierte die Bezirksvertretung über ein Gespräch mit den betroffenen Anwohnern der Straße Böckenhorst, dem Vorstand des Kulturvereins Amelsbüren e. V. sowie Vertretern der Verwaltung am 14.08.13.

Im Ergebnis wurde verabredet, die Wegesanierung des Wirtschaftsweges durch den Kulturverein Amelsbüren auf der Basis einer Vereinbarung zwischen der Stadt und dem Verein nach dem "Innovativen Radwegbau" mit Hartkalksteinschotter durchführen zu lassen. Etwa ein Drittel der Wegebreite solle zusätzlich mit Sand als Reitwegetrasse abgedeckt werden. Der Kulturverein werde anschließend eine Vertragsvereinbarung mit dem geplanten Wegebauquerschnitt erhalten.

Herr Schmidt ließ über diesen Vorschlag abstimmen. Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, so zu verfahren.

Punkt 6.2 der Tagesordnung A-H/0006/2013	Pfandflaschen gehören nicht in den Müll (Antrag der FDP-Fraktion vom 03.06.2013)
---	---

Dazu lag folgende Stellungnahme der Verwaltung vor:

„Bezüglich des o.g. Antrages ist zu berichten, dass eine zusätzliche Installation von Sammelbehältern aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht nicht möglich ist.

Bereits jetzt finden sich in Münster sehr viele Scherben zerbrochener Flaschen, deren Beseitigung einen immensen Aufwand erfordert. Da in den Sammelbehältern nicht nur PET-Flaschen sondern auch Glasflaschen deponiert werden, wird der Unsitte Glasflaschen zu zerstören aktiv Vorschub geleistet. Sowohl die personellen als auch die finanziellen Mittel lassen es nicht zu, das Umfeld in der Intensität zu reinigen, dass im Umfeld der Sammelbehälter eine dauerhafte Garantie der Verkehrssicherungspflicht sichergestellt ist.“

Herr Eckervogt (FDP) teilte mit, dass der Antrag der FDP-Fraktion aufrecht erhalten werde und nach Rücksprache mit der Verwaltung im Werksausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster behandelt werde.

Punkt 6.3 der Tagesordnung A-H/0007/2013	Barrieren an Spielplätzen neu bedenken (Antrag der FDP-Fraktion vom 09.05.2013)
---	--

Es lag folgende Stellungnahme vor:

„Barrieren an Spielplätzen neu bedenken

Antrag Nr. A-S/0013/2012, Bezirksvertretung Münster-Südost , 22.05.2012	vom
und Niederschrift	vom 23.04.2013
Antrag Nr. A-O/0007/2013, -Bezirksvertretung Münster-Ost,	vom 23.04.2013
Antrag Nr. A-H/0007/2013, Bezirksvertretung Münster-Hiltrup,	vom 09.05.2013
Antrag Nr. A-W/0003/2013, Bezirksvertretung Münster-West,	vom 14.05.2013
Antrag Nr. A-N/0008/2013, Bezirksvertretung Münster-Nord,	vom 28.05.2013

Da es im Stadtgebiet von Münster derzeit insgesamt 311 öffentliche Spielplätze gibt, nimmt die Stellungnahme des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz nicht Bezug auf einzelne Spielplätze.

Nach welchen Kriterien werden Umlaufsperrern und andere Barrieren an den Zugängen zu Kinderspielplätzen aufgestellt?

Die Anlage von Spielplätzen hat in Münster eine lange Tradition. Derzeit werden insgesamt 311 Spielplätze betrieben. Viele Anlagen stammen aus einer Zeit, in der die Belange der Abschir-

mung des Spielplatzes höher bewertet wurden als ein barrierefreier Zugang. Ein besonderes Anliegen war es, den unbefugten Radfahrverkehr einzudämmen. Gleichzeitig sollte verhindert werden, dass kleinere Kinder - in einem unachtsamen Moment der aufsichtspflichtigen Begleiter – nicht ungehindert in gefährliche Bereiche, z.B. den Straßenraum, laufen können.

Heute ist der Aspekt der barrierefreien Zugänglichkeit eine unabdingbare Anforderung. Bei Neuanlagen wird in der Regel mindestens ein Zugang entsprechend hergerichtet.

Warum wird derzeit an Spielplätzen ein Zugang für große Kinderwagen, wie Tagesmütter sie benutzen, nicht für notwendig erachtet?

Die Verwaltung sieht es als wünschenswert an, dass auch Tagesmütter mit ihren Kinderwagen die Spielplätze erreichen können. Die Wagen, mit denen bis zu 6 Kinder transportiert werden, sind noch eine relativ neue Erscheinung. Daher stand dieser Aspekt bislang nicht im Fokus.

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Münster hat zur Vermietung an Tagesmütter unter anderen den sogenannten Kinderbuss des Typs „Turtle“ angeschafft. Er bietet Platz für bis zu 6 Kleinkinder. Mit diesem Wagentyp hat das Amt für Grünflächen und Umweltschutz Probefahrten unternommen, um den realen Rangierbedarf einschätzen zu können. Im Ergebnis kommen diese Fahrzeuge mit dem Platz aus, der auch für einen barrierefreien Zugang erforderlich ist.

Es besteht kein Verzeichnis, aus dem hervorgeht, welche Spielplätze regelmäßig von Tagesmüttern aufgesucht werden. Dieses ist vermutlich auch schwer aufzustellen. Mit dem Anspruch, die Plätze barrierefrei zugänglich zu machen, wird aber auch dieser Aspekt abgedeckt. Aus den oben geschilderten Gründen sind derzeit jedoch nicht alle Spielplätze barrierefrei zugänglich.

Welche Barrieren mit welchen Funktionen werden zur Zeit an Spielplätzen verwendet?

Für die Aspekte der Barrierefreiheit für Rollstuhlfahrer und gehbehinderte Menschen ist zwischen den Schranken ein Abstand von 1,5 m einzuhalten. Dabei muss die Einfahrtsbreite in die Schranke bei einem Weg von 2,5 m Breite mindestens 1,15 m betragen. Zudem sind zwischen der Schranke und einer Fahrbahn 3 m Abstand einzuhalten. (Empfehlung für Fußgängerverkehrsanlagen (EFA) von 2002; Norm für barrierefreies Bauen (DIN 18024-1) und Richtlinie der Stadt Münster (Bauen für alle - Barriere-frei))

Bei Spielplatzneubauten werden diese Anforderungen in der Regel seit einigen Jahren eingehalten. Der Aspekt „3 m Abstand der Schrankenanlage von einer Straße“ kann auf vielen kleineren innerstädtischen Spielplätzen jedoch nicht realisiert werden, da die nicht bespielbaren Randflächen dann einen zu großen Anteil der Gesamtfläche einnehmen würden.

Sofern ein Gefährdungspotential gesehen wird, errichtet das Amt für Grünflächen und Umweltschutz im Regelfall zwei Wegesperren mit den oben geschilderten Abständen.

Im Altbestand gibt es auch noch Zugänge mit Wegesperren die einen engeren Abstand aufweisen. Vereinzelt gibt es an untergeordneten Nebenzugängen auch überlappende Zaunelemente, die wie eine Art „Schlupftor“ funktionieren oder mit Pollern versehene Zugänge.

Auf ganz wenigen Spielplätzen, auf denen ein Schließdienst erforderlich ist, sind Tore angeordnet. Da hier die Tore auch gleichzeitig als Pflegezufahrt dienen, sind diese Spielplätze barrierefrei erschlossen.

Welche Kosten würde es verursachen, Zugänge zu Spielplätzen so zu verändern, dass große Kinderwagen sie durchfahren können?

Die Kosten für die Veränderungen der Zugänglichkeit sind nicht pauschal zu benennen. Sie können je nach Situation stark variieren. Eine Bezifferung der Kosten ist also nur im Zuge der Betrachtung aller Spielplatzzugänge möglich. Im Zuge der Untersuchungen sind folgende Lösungsansätze denkbar:

Bei einer Annahme, dass an jedem zweiten Spielplatz der Stadt an mindestens einem Zugang Änderungsbedarfe bestehen, sind überschlägig ca. 150 Zugänge zu überarbeiten. Bei optimistisch angesetzten Kosten von ca. 1.000,-€ je Zugang wären dieses ca. 150.000,-€.

Muss aufgrund der steigenden Anzahl von Großtagespflege-Gruppen die Anzahl der von der Stadt vorzuhaltenden großen Leih-Kinderwagen absehbar erhöht werden?

Die Stadt Münster unterstützt durch das Amt für Kinder, Jugend und Familie die Kindertagespflege in vielfältiger Hinsicht, u. a. auch durch den Verleih von Kinderwagen. Von den derzeit im Umlauf befindlichen 377 Kinderwagen sind 53 Rabowagen (zum Transport von 4 Kindern) und 74 Turtelbusse (zum Transport von 4 bis 6 Kindern). Die Rabowagen und Turtelbusse werden an Tagespflegepersonen, die alleine arbeiten, und an Großtagespflegestellen verliehen. Im Jahr ist derzeit von einer Steigerung von 10 bis 20 Großkinderwagen auszugehen. Die genaue Zahl ergibt sich erst am Ende des Jahres, da diese nur bedarfsbezogen angeschafft werden.

Zusammenfassung / weiteres Vorgehen:

Bei der Vielzahl an Spielplätzen gibt es ein breites Spektrum an unterschiedlichsten Zugangssituationen. Eine einheitliche Gestaltung, die für alle Spielplätze eine gleichermaßen befriedigende Lösung bietet, ist nicht zu realisieren. Jeder Platz ist individuell zu betrachten. Es gibt sicher eine größere Anzahl an Zugängen, bei denen Anpassungen möglich sind.

Eine Öffnung der Absperrgitter auf Abmessungen, die es auch Tagesmüttern ermöglicht mit den großen Wagen für mehrere Kinder eine solche Absperrung zu umfahren erhöht auch das Risiko, dass Kinder hindurch rennen. Ob dieses hinzunehmen ist, muss im Einzelfall geprüft und abgewogen werden.

Das Amt für Grünflächen und Umweltschutz wird bei den zukünftigen Spielplatzsanierungen verstärkt auch auf die barrierefreie Zugänglichkeit des Platzes achten. Sollte ein Änderungsbedarf vorhanden sein, wird dies im Rahmen der Spielplatzsanierung vorgeschlagen.

In den Fällen, in denen eine Zufahrt für die Kinderwagen kurzfristig benötigt wird, weil eine Gruppe diesen Spielplatz regelmäßig aufsucht, könnte den Erzieherinnen als schnelle Hilfe ein entsprechender Schlüssel zu Öffnung der Schranke bereitgestellt werden. Viele Wegesperren sind herausnehmbar bzw. drehbar und könnten so geöffnet werden.“

Die Bezirksvertretung nahm dies zur Kenntnis.

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
A-H/0009/2013**

**Treffpunkte für Jugendliche ermöglichen, Jugendplatz in Hiltrup-Mitte errichten.
(Antrag der CDU-Fraktion vom 21.05.2013)**

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht vor.

**Punkt 6.5 der Tagesordnung
A-H/0010/2013**

**Erweiterung der Öffnungszeiten des Recyclinghofes an der Hansestraße in Hilstrup
(Antrag der CDU-Fraktion vom 21.06.2013)**

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht vor.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 17.50 Uhr

gez.
Joachim Schmidt
Vorsitz

gez.
Dieter Tüns
Schriftführung